

BvB Produktionsschule

Die nach §§ 51 und 53 SGB III durchgeführte berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme mit produktionsschulorientiertem Ansatz (BvB-Pro) ist Teil des Werkstattjahres.NRW und wird von der Agentur für Arbeit und mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds angeboten.

Sie bietet interessierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen (im Allgemeinen bis 18 J.) die Möglichkeit, sich im Rahmen einer produzierenden Tätigkeit oder einer Dienstleistung beruflich zu erproben.

Ziele des Lehrgangs sind die Qualifizierung und der Ausbau von Kompetenzen sowie die Vermittlung in Ausbildung oder Beschäftigung bzw. die Entwicklung einer beruflichen Perspektive.

Folgende Berufsfelder werden in der BvB-Pro angeboten:

- Bau (Trockenbau)
- Gastronomie und Hauswirtschaft
- Handel (Verkauf/ Lager und Logistik)
- Kosmetik, Körperpflege und Wellness

Neben der Vermittlung von beruflichen Grundfertigkeiten beinhaltet die BvB-Pro folgende Aspekte:

- Berufsorientierung/ betriebliche Qualifizierung
- Bewerbungstraining
- sozialpädagogisches Training
- Sprachförderung
- betriebliche Praktik
- nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses nach Klasse 9

Organisation des Lehrgangs

Die BvB-Pro dauert maximal 12 Monate.

Die Anmeldung ist ausschließlich nach Absprache mit den Beratungsfachkräften der Agentur für Arbeit möglich.

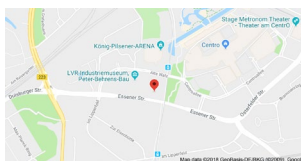
Zum Abschluss des Lehrgangs erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Lehrgangszeugnis nach dem deutschen Qualitätsrahmen.

Information und Beratung

Haben Sie Fragen? Wir stehen Ihnen zur Beantwortung jederzeit gerne zur Verfügung:

Zentrum für Ausbildung und Qualifizierung (ZAQ)

Essener Straße 59
46047 Oberhausen
Elsa Bruns
Tel. 0208 / 85 000 7102
E-Mail: ebruns@zaq-oberhausen.de
www.zaq-oberhausen.de



die Kurbel - Katholisches Jugendwerk Oberhausen gemeinnützige GmbH

Hasenstraße 15
46119 Oberhausen
Inés Beatriz Noy
Tel. 0208 / 99 424 66
E-Mail: i.noy@die-kurbel-oberhausen.de
www.die-kurbel-oberhausen.de



Mit freundlicher Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

